

Bezirksausschuss 23  
An die Vorsitzende  
Frau Kainz.

18.09.2018

### Antrag

Der BA bittet die LHM folgende Maßnahmen zum Schutz und Erhalt des Angerloh-Waldes umzusetzen:

1. Es soll bei der Regierung von Oberbayern ein Gebietsbetreuer beantragt werden. Wir empfehlen diesen Antrag ggf. auch auf andere Münchner Waldgebiete zu erweitern, da dadurch die Chancen auf Genehmigung ggf. verbessert würden.
2. Die Hauptabteilung Gartenbau im Baureferat wird gebeten jährlich mindestens jeweils eine pädagogische Führung im Angerloh-Wald und in der angrenzenden Magerwiese durchzuführen. Hierbei würden wir es ausdrücklich begrüßen, wenn die Schulen mit eingebunden werden.
3. Die LHM wird gebeten eine Naturschutzwacht aus Ehrenamtlichen für die Angerlohe einzurichten. Auch in diesem Fall bitten wir zu prüfen, ob ein solches Modell in Verbindung mit anderen Münchner Wäldern realisiert werden kann.
4. Der Gartenbau wird ferner gebeten zusätzliche Informationstafeln (siehe Foto rechts) an den Hauptzugängen des Waldes aufzustellen.



### Begründung

Anlass des Antrages waren gehäufte Beschwerden von Bürgern, die sich durch die intensive Nutzung des Waldes durch frei laufende Hunde belästigt fühlten. Ferner wurde festgestellt, dass der Wald durch unzählige und oft unsinnige Trampelpfade zerschnitten wird. Um hier Abhilfemaßnahmen zu diskutieren, fand eine Unterausschusssitzung Umwelt am 12.7.18 statt. Dabei wurde gemeinsam mit Vertretern des Gartenbaus, der Unteren Naturschutzbehörde, dem Amt für Ernährung und Landwirtschaft und der Forstverwaltung festgestellt, dass der Schutz unseres Lohwaldes nicht sinnvoll durch Verbote erreicht werden kann. Als sinnvolle Alternative wurden diverse pädagogische Maßnahmen vorgeschlagen, die einerseits den Wald schützen, aber andererseits die Erholungsfunktion des Waldes für alle Bevölkerungsgruppen erhalten sollen. Auch in Anbetracht des heute erkennbaren kritischen Gesundheitszustandes des Waldes ist dringender Handlungsbedarf gegeben.

